

Herrn Bezirksbürgermeister
Andreas Hupke

Herrn Bürgeramtsleiter
Dr. Ulrich Höver

Herrn Oberbürgermeister
Jürgen Roters



Eingang beim Bezirksbürgermeister:

AN/1903/2012

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	13.12.2012

Weihnachtsmarkt auf der Veloroute 1 Mauritiuswall zwischen Pilgrimstr. und Schaafenstr.

Sehr geehrte Herren,

in diesem Jahr gibt es zum ersten Mal einen Weihnachtsmarkt auf dem Mauritiuswall zwischen Pilgrimstraße und Schaafenstraße. Bei dem Gelände handelt es sich wohl um Privatbesitz, auf dem jedoch ein öffentliches Wegerecht eingetragen ist. Zudem ist der Wall Teil des Veloroutennetzes der fahrradfreundlichen Stadt Köln (Veloroute 1). Durch den Weihnachtsmarkt wird das öffentliche Wegerecht vor allem für Radfahrer empfindlich eingeschränkt, je nach Besucheraufkommen herrscht also faktisch ein Fahrverbot. Eine Umleitung für diesen Bereich existiert nicht und ist auch nicht sinnvoll darstellbar. Obwohl ein Rettungsweg (3,50 Meter lichte Breite) zwischen den Buden für blaulichtberechtigte Fahrzeuge freigehalten wird, ergeben sich für uns für folgende Fragen, um deren Beantwortung gebeten wird:

1. Welche Auswirkungen sieht die Verwaltung auf das garantierte öffentliche Wegerecht für Fußgänger und Radfahrer in der Zeit der Weihnachtsmarktnutzung?
2. Wie stellt die Verwaltung sicher, dass die 3,50Meter breite Gasse für den passierenden Radverkehr freigehalten wird angesichts der Tatsache, dass ein Weihnachtsmarkt von Menschen besucht wird, die der Natur der Sache geschuldet vor den Buden stehen sollen?
3. Welche politischen Gremien sind angesichts des tangierten öffentlichen Interesses (öffentliches Wegerecht) im Vorhinein beteiligt worden?
4. Welche Maßnahmen wird die Verwaltung ergreifen, um solche Einschränkungen des öffentlichen Interesses in Zukunft zu verhindern?

Diese Frage steht im Zusammenhang mit dem schon im letzten Jahr tangierten öffentlichen Interesses am Malakoffturm.

5. Wie beurteilt die Verwaltung die allgemeine Situation des Radverkehrs im Bereich Rudolfplatz angesichts der Weihnachtsmärkte (vor der Hahnenorburg, auf dem Mauritiuswall) auch hinsichtlich des unzureichenden Umleitungsvorschlags für den Radverkehr auf der Nordseite des Rudolfplatzes zwischen Buden auf der einen und Fastfoodläden auf der anderen Seite?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Roswitha Berscheid

gez. Markus Graf